

Wilstermarsch

Imagefilm für die Marsch

Itzehoer Produktionsfirma zeigt die Schokoladenseiten der Region / Dreharbeiten sind in vollem Gange

Nachricht

Sprayer mit Faible für „54“

WILSTER Durch Farbschmierereien an diversen Gebäuden im gesamten Stadtgebiet haben bislang unbekannte Täter Sachschaden in Höhe von mehreren tausend Euro angerichtet. Wie die Polizei mitteilte, sprühten die Täter unter anderem auf dem Schulgelände, in der Deichstraße und an anderen Orten großflächig die „54“ an Hauswände. erb
 »Hinweise auf die Täter erhofft sich die Polizei nur von Zeugen.

Termin

Vorverkauf läuft bereits

WILSTER Für den Kaffeemittag mit dem Singschior „Die Nordlichter“, dem Bläserorchester Weisfeldth und dem Sketch-Duo „Dumme Tülich ut Nortörp“ am Sonntag, 25. März, ab 14 Uhr gibt es Eintrittskarten im Vorverkauf. Sie können ab sofort in der Buchhandlung Bunge, im „Klever Hof“ und bei allen Chormitgliedern der „Nordlichter“ erworben werden.

BROKDORF Die Kamera fährt rasant übers Eis, begleitet von heißer Musik aus den Charts und buntem Licht aus flackernden Scheinwerfern. Fröhliche Menschen sausen auf Kufen vorbei. Eine erste Szene von der Eis-Disco im Elbe Ice Stadion (EIS) hat die Filmcrew bereits gedreht, weitere folgen in den kommenden Monaten.

Denn derzeit produziert die „Unem Film Produktion“ (www.unem.de) aus Itzehoe (ursprünglich Wilster) einen Imagefilm über die Region Wilstermarsch. In Auftrag gegeben vom Amt Wilstermarsch, sammeln sie über die nächsten Monate viele Bilder bei verschiedenen Gelegenheiten.

Beim Auftakt in der Brokdorfer Eishalle gab es schon einmal viele bunte erste Impressionen. „Wir sind mit der Kamera über das Eis geflogen und konnten lachende, freudige Menschen einfangen, die Spaß beim Eislaufen haben“, freute sich Diplom-Ingenieur Michael Großmann, der Regisseur, Kameramann und Cutter in einem ist. Er realisiert den Film gemeinsam mit seinem Kompagnon Helmut Schmock.

An diesem Abend hatten sie auch die Hilfe einer Kieler Werkstudentin, der aus Wilster stammenden Sina Hoyer. Sie traute sich auf Schlittschu-



„Fliegen“ für den Imagefilm mit der Kamera übers Brokdorfer Eis (v. l.): Helmut Schmock, Sina Hoyer und Michael Großmann. HINZ

hen aufs Eis und fuhr dort mit. Mit der drei Kilogramm schweren Kamera hat sie zehn Runden geschafft – Bilder, die sich lohnten: „Die Kamera ist ganz schön schwer“, stellte sie fest, „aber es hat großen Spaß gemacht und auch einige schöne Ergebnisse gebracht.“

Viel Aufwand war das für ein paar Sekunden im Film, aber der besteht nun einmal aus vielen Einzelsequenzen, die alle mit viel Akribie aufgenommen werden müssen. „Wenn das Wetter gut ist, folgen im Mai noch Luftbildaufnahmen“, kündigte Michael Großmann

an. Und sie werden in der Eishalle auch noch ein Eishockeyteam besuchen, das in der Halle trainiert.

Weitere Impressionen verschiedenster Bereiche unter dem Arbeitstitel „Wohnen und leben in der Wilstermarsch“ sollen bis Mai noch folgen – viel Arbeit für die Filmcrew. „Wir machen noch Interviews mit Unternehmen und Leuten, die aus ihrer Sicht beschreiben, was die Region Wilstermarsch ausmacht“, so Michael Großmann.

Gedreht wird mit der neuesten Technik in „4 K-Produkti-

on“. „Das ist High End wie im Kino – eben das Beste für die Region“, so der Regisseur. „Und wir werden noch mit weiteren Praktikanten arbeiten“, kündigt er schon einmal an.

Im Juni soll der Film fertig gestellt werden und dann als Werbung für Touristenportale, auf der Website vom Amt, auf You Tube und Facebook sowie in Gruppen und Foren zur Verfügung stehen. „Wir planen eine Langversion von etwa sechs Minuten und eine Kurzversion im Stile eines Trailers von einer Minute“, kündigt Michael Großmann an *Ludger Hinz*

Schützen setzen auf Digitalisierung

WILSTER Der Schützenverein Wilster hat eine Menge vor. Das zeigte sich bei der Jahresversammlung in der Schützenhalle. Urte Schulczewski-Hall begrüßte dazu 28 stimmberechtigte Mitglieder. „Ohne die Hilfe von allen würde der Verein mit den Übungsschießabenden auch anderer Vereine nicht funktionieren“, lobte die Vorsitzende. Ihr Dank galt allen anderen Unterstützern und Spendern. „Nur so konnten wir eine tolle Tombola beim Schützenball anbieten.“

Und so soll es nach Möglichkeit weitergehen. Nachdem der Luftgewehrstand digitalisiert wurde, soll jetzt der Kleinkaliberstand mit elektronischen Anlagen versehen werden. Außerdem möchte die Jugendgruppe eine Lichtpunktanlage für den Verein anschaffen. „Diese würde vor allen den Jugendlichen zu Gute kommen und wir hätten die Möglichkeit, auch unter Zwölfjährige im Sportschreien zu unterweisen“, erläuterten die Jugendwarte Finn Bechtel und Rike Schulczewski.

Bei den anstehenden Wahlen wurden die Vorsitzende Urte Schulczewski-Hall, Schriftwartin Regina Hall-Schulczewski und Oberschützenmeister Frank Schulczewski in ihren Ämtern bestätigt. *ako*